

# Pressemitteilung

## Umweltsensoren der Serie 55

Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert die Firma REINHARDT Wetterstationen und Umweltsensoren für Anwendungen in Bereichen wie Automotiv, Emissionsmessung (in Verbindung mit Akustikauswertungen), Abfallentsorgung, Tourismus, Flugplätze, Energieversorgung, Forschung usw. Die Umweltsensoren der Serie 55 bilden die jüngste Produktlinie. Sie sind komplett neu designed und mit modernster Technologie ausgestattet, mit besonderem Augenmerk auf eine noch bessere Auflösung aller Sensoren, die gewohnt hohe Messgenauigkeit, eine einfache Inbetriebnahme und einen sicheren, ausfallfreien Betrieb. Sie messen Temperatur, Luftfeuchte, Taupunkt, Windchill, Luftdruck und barometrischen Luftdruck, Windgeschwindigkeit mit Spitzen und Mittelwert sowie Windrichtung mit vorherrschender Windrichtung.

Für externe Sensoren stehen bis zu 5 analoge Zusatzeingänge (0–4.095 VDC) zur Verfügung. An der 2. seriellen Schnittstelle kann z. B. ein Sensor mit serieller ASCII-Schnittstelle, ein GPS-Empfänger oder auch ein weiterer Reinhardt-Sensor mit serieller RS232-Schnittstelle angeschlossen werden. Die Sensoren lassen sich über die Schnittstelle mit der aktuellsten Firmware aufrüsten.

Neben der standardmäßigen RS232-Schnittstelle (300 bit/s bis 115200 bit/s) stehen jetzt optional RS422-/RS485-, USB und Ethernet mit PoE-Schnittstellen, ein WLAN-Modul mit 2 Kanälen sowie ein externer TCP/IP-Konverter zur Verfügung.

Der komplett überarbeitete Datenlogger fasst jetzt bis zu 8 GB Daten. Bei einem Speicherintervall von 10 Sekunden (Minimum 1 Sekunde) sind das Daten von mehr als 15 Jahren. Auf der internen SD-Karte ist eine einfache WEB-Seite gespeichert, die mit der PoE-Option über jeden Browser abgerufen werden kann. Ein FTP-Zugang ermöglicht so das Herunterladen der Wetterdaten auch ohne die mitgelieferte Wettersoftware sowie das Anpassen der WEB-Seite an eigene Vorgaben. Bei der Option PoE genügt das Anschließen an einen PoE-fähigen Router oder Switch, der die Wetterstation mit Spannung versorgt. Die Wetterstation ist dann mit ihrer IP-Adresse im vorhandenen Netzwerk eingebunden und erlaubt den gleichzeitigen Zugriff mehrerer Clients (max. 15).

Optional lassen sich die Sensoren der Serie 55 mit „Alarmausgängen“ ausrüsten, die bei Über- oder Unterschreitung von Messwerten einen Schaltkontakt und eine Schaltspannung von 5 VDC bereitstellen. Dabei lassen sich die Messwerte von bis zu 3 Sensoren miteinander logisch verknüpfen, was vielfältige Steuerungen erlaubt (Gebäudesteuerungen, Heizungssteuerung, Entfeuchtung, Gewächshaussteuerungen, Windwarnungen, Frostwarnungen, etc.).